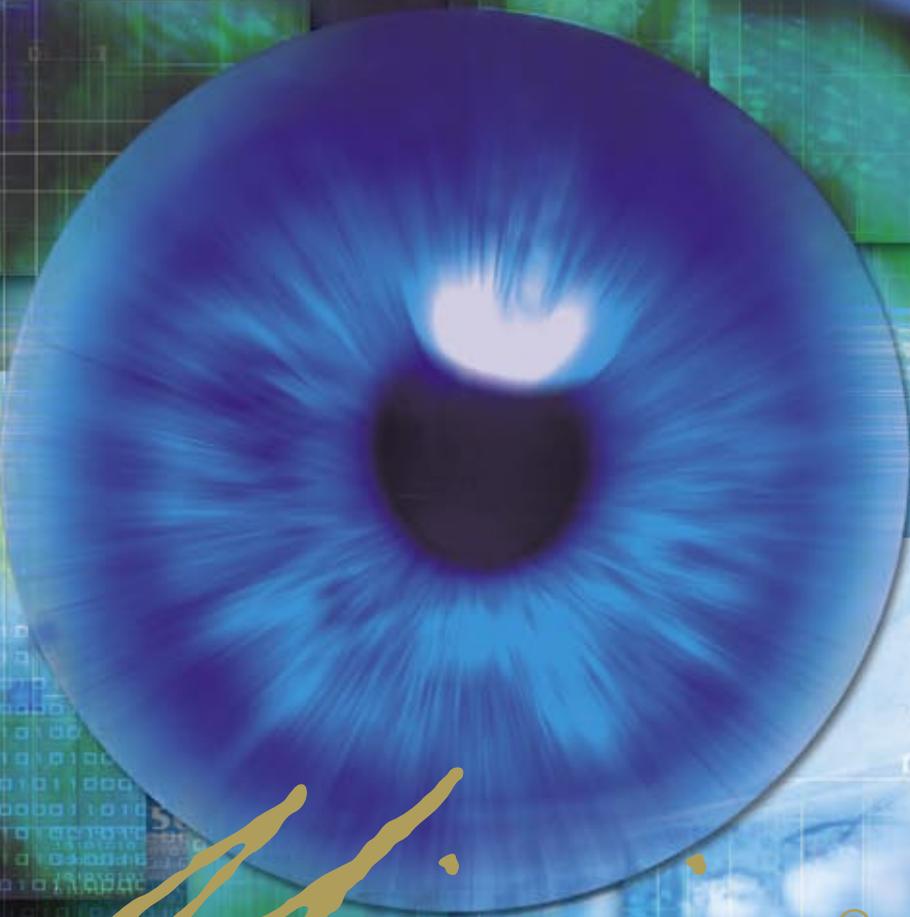


DETECT



Mirio^{®2}

Iris sc

Künstliche Realität

Meine Idee war, ein System mit zwei verschiedenen Massen zu entwickeln, die im optischen Erscheinungsbild einen gleichwertigen Ersatz für Dentin und Schmelz darstellen. Ein Konzept mit natürlicher Schichttechnik.

Unter direkt angewandten restaurativen Materialien kommt diese Synthese der Perfektion der Natur selbst wahrscheinlich am nächsten.

DR. D. DIETSCHI

Die Idee



Hergestellt von Coltène/Whaledent AG

Das Konzept



Dr. D. Dietschi

MEIN ZIEL WAR ES, MIT DER NEUEN SCHICHTTECHNIK RESULTATE ZU ERZIELEN, DIE DEM NATÜRLICHEN ZAHN SEHR ÄHNLICH SIND, UND IM RAHMEN EINER DIFFERENZIERENDEN ANWENDUNG AUSGEWÄHLTER DENTIN- UND SCHMELZMASSEN, DIE DEN SPEZIFISCHEN EIGENSCHAFTEN DER ZÄHNE JUGENDLICHER, ERWACHSENER UND ÄLTERER PATIENTEN OPTIMAL GERECHT WERDEN.

SO IST MIRIS EIN DURCHBRUCH AUF DEM GEBIET DIREKT ANGEWANDTER RESTAURATIVER MATERIALIEN. MIRIS 2 IST DIE LOGISCHE WEITERENTWICKLUNG DESSELBEN KONZEPTS MIT WESENTLICHEN VERBESSERUNGEN DER HELLIGKEIT UND FARBE DER DENTINMASSEN SOWIE VERSTÄRKTER OPALESZENZ DER SCHMELZMASSEN.

DER SCHLÜSSEL FÜR EIN ÄSTHETISCH OPTIMALES UND VORHERSAGBARES RESULTAT JEDER DIREKTVERSORGUNG LIEGT IM „NATÜRLICHEN SCHICHTUNGSKONZEPT“. DIES IST EINE IDEALE SYNTHESE AUS EINFACHHEIT UND ÄSTHETIK, DIE DEM KONZEPT MIRIS ZUGRUNDE LIEGT.



natürlich und künstlich

MIRIS IST ÄSTHETISCH, EINFACH UND VORHERSEHBAR.

WAS WAR DIE VORAUSSETZUNG FÜR EIN DERART PERFEKTES ENDERGEBNIS?

Die MIRIS zugrunde liegende Idee ist es, den Wiederaufbau des Zahns mit zwei Grundmassen zu ermöglichen, die optische Eigenschaften besitzen, die mit Dentin und Schmelz verglichen werden können, und die als Ersatz hierfür zu natürlichen Ergebnissen führen. Hierzu wurde Farbe und Transluzenz natürlicher Zähne jugendlicher, erwachsener und älterer Patienten gemessen und nachgeahmt. Neben Dentin- und Schmelzfarben wurden Massen mit Spezialeffekten entwickelt, um einen individuellen Wiederaufbau unter Berücksichtigung von Besonderheiten zu ermöglichen und so eine unübertroffene Ästhetik zu erzielen – auch bei sehr komplizierten Fällen. MIRIS eignet sich für den direkten Wiederaufbau von Zähnen bei jugendlichen, erwachsenen und älteren Patienten. **MIR WAR KLAR, DASS MIRIS FÜR SIE ALS ZAHNARZT ODER ZAHNTECHNIKER ÄSTHETISCH ANSPRECHEND, EINFACH IN DER ANWENDUNG UND VORHERSEHBAR IM ERGEBNIS SEIN MUSSTE. MIRIS BIETET EIN PERFEKT ABGESTUFTES FARBSPEKTRUM, UM ERSTKLASSIGE RESULTATE ZU ERZIELEN.** Das einzigartige MIRIS Farbkonzept richtet sich dabei nicht nach den Systemen von VITA^{®1}. Es ist damit einfacher in der Anwendung und naturgetreuer. Der Zahnarzt muss lediglich die korrekte Farbintensität des Dentins sowie, je nach Zahntyp und -alter, die passende Schmelzfarbe und Transluzenz auswählen. Durch einen einzigartigen Farbschlüssel (Shade Guide) wird die Auswahl erleichtert und Fehler im Vorfeld des Wiederaufbaus vermieden.

LASSEN SIE MICH ETWAS NÄHER AUF DAS KONZEPT UND SEINEN EINFLUSS AUF DIE ZAHNHEILKUNDE EINGEHEN.

Durch die Fortschritte der Zahnheilkunde werden zahnerhaltende Behandlungsmethoden begünstigt. Das erklärt, warum Brücken und Kronen in der restaurativen Zahnmedizin immer mehr an Bedeutung verlieren. Andererseits verlangen immer mehr Patienten einen ästhetischen Wiederaufbau, der auf ein natürliches Aussehen abzielt. Dazu sind Restaurationen erforderlich, die nicht sichtbar sind. Wenn ein Kompositssystem auf einem grob vereinfachten oder unzureichend abgestuften Farbkonzept mit nicht zufriedenstellenden optischen Ergebnissen beruht, rät der Zahnarzt oft zu einer invasiveren Behandlung! Daher war die Entwicklung eines Systems wie MIRIS eine Notwendigkeit, da die Bevorzugung zahnerhaltender Behandlungsalternativen gegenüber prothetischem Wiederaufbau im Interesse des Patienten liegt.

Dieses Konzept gewährleistet bessere Langzeitergebnisse und trägt zur Erhaltung der Zahngesundheit bei. Gleichzeitig werden so die Ansprüche der Patienten in Bezug auf Ästhetik erfüllt.

¹ Kein eingetragenes Warenzeichen von Coltène/Whaledent

Erborg-
versprechend

EINE DENTINFARBE MIT ACHT STUFEN DER FARBSÄTTIGUNG



BEI DER DIREKTEN BEHANDLUNG MIT KOMPOSIT-KUNSTSTOFFEN BESTEHEN UNTERSCHIEDLICHE SCHWIERIGKEITSGRAD E. Die größte Herausforderung hierbei stellen die Klasse IV-Füllungen und der Aufbau der Schneidezähne dar. Vorausssehbare und zufriedenstellende Ergebnisse werden nur dann erzielt, wenn eine systematische Methode angewandt wird. Als Grundlage für das Kompositensystem sollten präzise Farbabstufungen herangezogen werden, die dem Erscheinungsbild natürlichen Gewebes mit all seinen Besonderheiten gerecht werden. Dabei erfüllen nur wenige Komposit-Techniken diese Bedingungen – und nur eine Technik ist so unkompliziert, dass sie für Allgemeinmediziner und Spezialisten gleichermaßen geeignet ist: **MIRIS 2**. Es umfasst ein einziges Set mit 8 Dentinfarben, die zwar alle die gleiche Grundfarbe, jedoch unterschiedliche Stufen der Farbsättigung (Chroma) aufweisen (von Stufe 0 für den Wiederaufbau gebleichter Zähne bis Stufe 7 für den zervikalen Wiederaufbau dunkel verfärbter Zähne älterer Patienten). Dieses einzigartige Konzept wurde von Coltène/Whaledent in Zusammenarbeit mit Dr. Didier Dietschi entwickelt und basiert auf genauer Beobachtung und präzisen Messungen der Dentinfarbe natürlicher Zähne. Dabei deckt diese Palette an Dentinmassen das gesamte Spektrum natürlicher Farbabstufungen von Dentin ab. Die Miris 2 Dentinmassen zeichnen sich durch größere Helligkeit und wesentliche Farbverbesserungen aus – für noch bessere Ergebnisse.

EINE PREMIERE: EIN EINZIGES SET MIT 5 SCHMELZFARBEN, DIE GENAU DIE OPALESZENZ UND ALLE OPTISCHEN NUANCEN NATÜRLICHER ZÄHNE AUFWEISEN. Im System MIRIS stehen Schmelzmassen in drei Grundfarben zur Verfügung: WHITE, NEUTRAL UND IVORY – diese Farben entsprechen jeweils den optischen Eigenschaften des Schmelzes der Zähne Jugendlicher, gebleichter Zähne bzw. der Zähne Erwachsener sowie älterer Personen. Darüber hinaus stehen Schmelzmassen in verschiedenen Transluzenzstufen zur Verfügung: niedrig bei gebleichtem und weißem Schmelz, mittel und hoch bei neutralem Schmelz sowie mittel bei elfenbeinfarbigem Schmelz. Dabei bietet MIRIS 2 jetzt eine vereinfachte Auswahl an Schmelzmassen mit deutlich erhöhter Opaleszenz an. Die Verwendung blauer Effektmassen bzw. Farben ist zur Nachahmung dieser entscheidenden Eigenschaft natürlicher Zähne dann nicht mehr in demselben Maße erforderlich.

DIE WAHNGENOMMENE FARBE DES RESTAURIERTEN ZAHNS BERUHT IM WESENTLICHEN AUF DER KERNFARBE UND FARBSÄTTIGUNG DES DENTINS SOWIE DER TRANSLUZENZ UND FARBE DES AUFLIEGENDEN SCHMELZES! VITA® A Farben lassen sich dann durch Kombination der entsprechenden Dentinfarbe mit den regulären weißen oder neutralen Schmelzmassen (MIRIS White Regular & Neutral Regular) herstellen, während für eine eher gelbliche Farbe (wie bei VITA® B Farben) der elfenbeinfarbene Schmelz (MIRIS Ivory Regular) zu wählen ist. Entsprechend lässt sich eine Grauschattierung (wie bei VITA® C Farben) mit dem transluzenteren Schmelz (MIRIS Neutral Trans) erreichen. Dieses Konzept stellt eine wirkliche Vereinfachung bei der Nachbildung der Färbung natürlicher Zähne dar.



Indikationen

MIRIS WURDE ALS EIN UMFASSENDES SYSTEM ENTWICKELT UND EIGNET SICH FÜR FRONT- UND SEITENZÄHNE. ES EMPFIEHLT SICH FÜR ALLE DIREKTEN, SEMIDIREKTEN ODER INDIREKTEN ZAHNBEHANDLUNGEN. DARÜBER HINAUS IST ES NICHT NUR FÜR ALLE ARTEN VON KAVITÄTEN GEEIGNET, SONDERN AUCH FÜR ÄSTHETISCHE UND KOSMETISCHE INDIKATIONEN, ZUM SCHLIESSEN VON DIASTEMEN, FÜR VERÄNDERUNGEN DER ZAHNFORM UND ZAHNFARBE UND ZUM ANBRINGEN VON VERBLENDUNGEN. DER EINSATZ VON MIRIS FÜR VOLLKRONEN UND BRÜCKEN MIT GLASFASERVERSTÄRKUNG BEFINDET SICH NOCH IN DER PRÜFUNG.

DENTINFARBE



SCHMELZFARBE



SCHMELZ WIRD ÜBER
DENTIN GESCHOBEN



DEFINIERTE FARBKOMBINATION:
DENTIN UND SCHMELZ



DIE TECHNIK: ZUSAMMENFASSUNG DER KLINISCHEN ANWENDUNG

DIE FARBAUSWAHL IST DER ERSTE SCHRITT BEI DER BEHANDLUNG. SIE ERFOLGT IMMER UNVERZÜGLICH NACH DER ZAHNREINIGUNG UND IN JEDEM FALL VOR DER KAVITÄTENPRÄPARATION UND PLATZIERUNG DES KOFFERDAMS. DIE FARBAUSWAHL ERFOLGT IN ZWEI SCHRITTEN:

1. DIE WAHL DER DENTINFARBE. Der erste Schritt dient zur Bestimmung der Dentinfarbsättigung. Diese erfolgt mit Hilfe von Dentin-Farbschlüssel im Bereich des Zahnhalses, wo der Schmelz nur eine minimale Dicke und praktisch keinen Einfluss auf die Farbwahrnehmung hat. Wenn eine Farbbestimmung etwas weiter vom Zahnhals entfernt vorgenommen wird, muss der abschwächende Effekt des Schmelzes auf die Farbsättigung mit berücksichtigt werden. Beispielsweise entspricht die anhand der mittleren bukkalen Oberfläche getroffene Wahl der Dentinfarbe «S3» einer Dentinfarbsättigungsstufe von «S4» oder «S5». Diese Methode wird jedoch nicht empfohlen, da sie nicht präzise genug ist. Die Dentinfarbe kann auch nach der Präparation der Kavität festgelegt werden. Die gesamte Behandlung muss dabei allerdings unter Wasserkühlung erfolgen, um ein Austrocknen des Gewebes zu verhindern, was zu einer falschen Farbauswahl führen würde (Auswahl einer geringeren Farbsättigung). **WICHTIG:** In den tieferen Bereichen der Kavität vorliegendes tertiäres oder sklerotisches Dentin sollte dabei ebenso wenig als Grundlage zur Bestimmung der Dentinfarbe herangezogen werden wie oberflächliche Defekte (keilförmige Defekte oder Erosionsläsionen, etc.), die sklerotisches Dentin normalerweise dunkler erscheinen lassen.

2. AUSWAHL DER SCHMELZFARBE UND TRANSLUZENZ. Die optischen Charakteristika des Schmelzes sind individuell verschieden und verändern sich in Abhängigkeit vom Alter. Um die Farbabstufung und die Transluzenz des Schmelzes zu bestimmen, werden zuvor Inzisalkanten und Approximalbereiche der kontralateralen bzw. der Nachbarzähne inspiziert und eine Vorauswahl mittels Schmelz-Farbschlüssel getroffen.

BESTÄTIGUNG DES GEWÄHLTEN DENTINS UND SCHMELZES MIT HILFE DER MIRIS 2 FARBSCHLÜSSEL (SHADE GUIDE). Hierzu wird die gewählte Dentinprobe in die ausgewählte Schmelzprobe eingesetzt, wobei Glycerin oder Wasser in die Zwischenräume eingebracht werden kann. Bei Bedarf können die Farbabstufung und die Transluzenz des Schmelzes ausprobiert werden, bis eine weitgehende Übereinstimmung erreicht ist. Wird keine Übereinstimmung erzielt, wird empfohlen, statt des Dentins eher einen anderen Schmelz auszuprobieren, bei dem die Farbsättigung einfach und präzise ausgewählt werden kann. **EFFEKTMATERIALIEN.** Auf der Grundlage direkter Beobachtung oder guter intraoraler Fotografien der kontralateralen bzw. der Nachbarzähne ist zu entscheiden, ob Effektmaterial angewendet werden soll. **EIN EINZIGARTIGER FARBSCHLÜSSEL FÜR EIN EINZIGARTIGES SYSTEM.**

Erfolgreich hergestellte Farbschattierungen sind der Garant für eine optimale Ästhetik. Aus diesem Grund wurde ein neuartiger Farbschlüssel entwickelt, der Ihnen bei der Auswahl der richtigen Dentin- und Schmelzmasse hilft. Dabei besteht diese Skala selbst aus dem betreffenden Kompositmaterial, um sämtliche optische Eigenschaften präzise wiederzugeben. Eine Farbprobe steht für jede Dentin- bzw. Schmelzfarbe zur Verfügung. Diese stellen die präzise Nachbildung eines Zahnes dar und besitzen die Größenverhältnisse und Dicke natürlichen Gewebes. **UND WANN IMMER DENTIN-KERN IN EINE SCHMELZ-SCHALE EINZUSETZEN SIND, IST DIE ANWENDUNG DENKBAR EINFACH.** Wir empfehlen jedoch die Anwendung von etwas Glycerin oder Wasser zwischen den beiden Proben, um mögliche Wirkungen der Lichtbrechung am Übergang zu umgehen. **DER MIRIS 2 FARBSCHLÜSSEL IST WAHRSCHEINLICH DAS FORTSCHRITTLICHSTE INSTRUMENT AUF DEM GEBIET DER DIREKTEN KOMPOSITSYSTEME.**

Das Kit enthält außerdem eine Tabelle, mit deren Hilfe MIRIS 2 Dentin-, Schmelz- und Effektmassen entsprechend der klinischen Situation sowie Zahntyp und -alter ausgewählt werden können. **FINIEREN UND POLIEREN.** Im Grunde ist das Finieren eine Art Feinschliff. Ziel ist es, Struktur und Glanz des Zahns wiederherzustellen. Gegebenenfalls wird die Struktur, insbesondere bei jungen Patienten, durch mittelfeinkörnige Diamantbohrer (in der Regel 40 Mikron) ohne Wasserkühlung und mit geringer Umdrehungsgeschwindigkeit wiederhergestellt. Bei allen ebenen und konvexen Oberflächen sind Polierscheiben für das Finieren und Polieren am besten geeignet. Zum Ausarbeiten von konkaven Flächen und unebenen Oberflächen sind feine Diamantbohrer und Silikonpolierer die Instrumente der Wahl. Zum Abschluss der Behandlung wird noch mit harten Polierbürsten nachgearbeitet (Diashine, Diatech) oder eine Polierpaste aufgetragen und mit extra weichen Polierscheiben bearbeitet.

KOMPOSIT-AUFBAU. Die Massen für Dentin und Schmelz ähneln in ihrer Farbgebung, Opazität und Fluoreszenz den natürlichen Zahnaufbaustoffen. Sie sind zur Anwendung in einem Zweischichtenkonzept gedacht, das die innere Struktur eines natürlichen Zahns nachbildet. Die benachbarten Zähne liefern die Informationen, die notwendig sind, um einen Zahn in seiner dreidimensionalen Form wieder aufzubauen und ihm sein genaues Volumen und die passende Form zu geben.

Wo solche Bezugsgrößen fehlen, muss ein diagnostischer Aufbau mit dem Kompositssystem (direkte Anwendung des Kompositystems ohne Oberflächenbehandlung) vor der Kavitätenpräparation erfolgen. Nach der schnellen Fertigstellung des lingualen Profils können die erwarteten Ergebnisse mit Hilfe eines Silikonschlüssels festgehalten, so dass die Anatomie des Gaumens und der Schneideflächen korrekt aufgebaut werden kann. Besondere Aufmerksamkeit sollte den altersbedingten Zahncharakteristika gelten.

Die physiologische Reifung des Zahnes und die funktionellen Veränderungen des Dentins und des Schmelzes verlangen eine der jeweiligen Altersgruppe angepasste Aufbautechnik. Daraus ergibt sich eine spezielle Auswahl an Farb-abstufungen und Kompositzusammenstellungen, die einen absolut natürlich aussehenden Zahnaufbau garantieren.

MATERIALAUSWAHL ENTSPRECHEND DER KLINISCHEN SITUATION

ZÄHNE	GEBLEICHT			JUGENDLICHE			ERWACHSENE			ÄLTERE PATIENTEN		
	DENTIN	EFFEKT	SCHMELZ	DENTIN	EFFEKT	SCHMELZ	DENTIN	EFFEKT	SCHMELZ	DENTIN	EFFEKT	SCHMELZ
KLASSE I-II	S2	-	WB	S2	-	WR	S3	-	WR/NR	S4	-	NR
KLASSE III	S0-S1	-	WB	S1-S2	-	WR/WB	S2-S3	-	WR/NR/IR	S4-S5	-	NR/IR/NT
KLASSE IV	S0-S1	B/W/WO	WB	S1-S2	B/W/WO	WR/WB	S2-S3	B/G/W/WO	WR/NR/IR	S4-S5	G/W/WO	NR/IR/NT
KLASSE V	S0-S3	-	WB	S1-S3	-	WR/WB	S2-S5	-	WR/NR/IR	S4-S7	-	NR/IR/NT
ÄSTHETIK	S0-S1	B/W/WO	WB	S1-S2	B/W/WO	WR/WB	S2-S3	B/G/W/WO	WR/NR/IR	S4-S5	B/G/W/WO	NR/IR/NT
VENEERS	(S0-S1)	B/W/WO	WB	(S1-S2)	B/W/WO	WR/WB	S2-S3	B/G/W/WO	WR/NR/IR	S4-S5	B/G/W/WO	NR/IR/NT

DIE EFFEKTFARBEN « GOLD » UND « WHITE » BZW. « WHITE OPAQUE » KÖNNEN VERMISCHT WERDEN: SO KANN JEDE GEWÜNSCHTE OPAKE SCHATTIERUNG BEI SÄMTLICHEN DENTINFARBEN (S0 BIS S7) HERGESTELLT WERDEN.

DENTIN-ERSATZ: DENTINMASSEN IN EINER EINZIGEN FARBE, EINEM OPAZITÄTSGRAD, ABER VERSCHIEDENEN FARBSÄTTIGUNGSSTUFEN

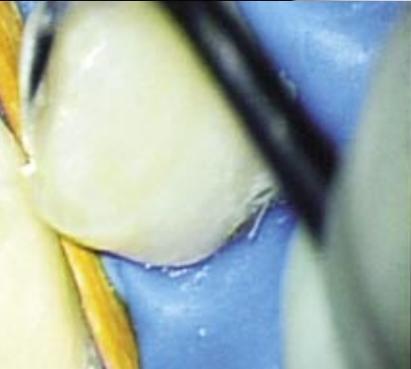
- DENTIN (S) 0-1-2-3-4-5-6-7

SPEZIELLE OPTISCHE EFFEKTE UND ANATOMISCHE BESONDERHEITEN: EFFEKTMASSEN

- BLUE (B): ZUR NACHAHMUNG OPALISIERENDER EFFEKTE IN DEN INZISALKANTEN
- WHITE (W): ZUR NACHAHMUNG WEISSER FLECKEN / HYPOPLASISCHER LÄSIONEN
- WHITE OPAQUE (WO): ZUR ABDECKUNG DUNKLER FLECKEN
- GOLD (G): ZUR NACHAHMUNG VON BEREICHEN MIT INTENSIVER FARBSÄTTIGUNG DIE AUSWAHL DES MATERIALS ERFOLGT ENTSPRECHEND DER KLINISCHEN SITUATION (TABELLE)

SCHMELZERSATZ: SCHMELZMASSEN MIT UNTERSCHIEDLICHER FARBABSTUFUNG UND OPAZITÄTSGRADEN

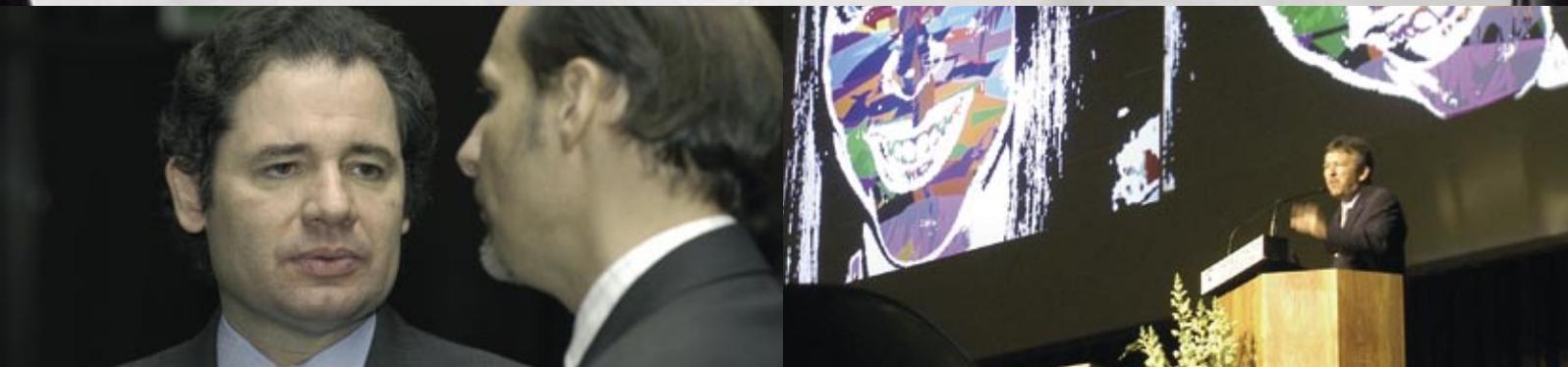
- WHITE REGULAR (WR) / WHITE BLEACH (WB) • NEUTRAL REGULAR (NR) / NEUTRAL TRANS (NT)
- IVORY REGULAR (IR)



Swiss Symposium  *on esthetic dentistry*



Eine Symphonie der Ästhetik



REFERENTEN AUF DEM SYMPOSIUM IN DER SCHWEIZ: PROF. DR. LUIZ NARCISCO BARATIERI, BRASILIEN · PROF. STEVEN CHU, USA · DR. DIDIER DIETSCHI, SCHWEIZ · DR. NEWTON FAHL, BRASILIEN · DR. MAURO FRADEANI, ITALIEN · DR. DAVID GARBER, USA · PROF. PASCAL MAGNE, USA · MICHEL MAGNE, SCHWEIZ · M. JÜRGEN MEHRHOF, DEUTSCHLAND · PROF. IVO KREJCI, SCHWEIZ · DR. ROBERTO SPREAFICO, ITALIEN

WWW.COLTENEWHALEDENT.COM • WWW.GENEVASMILECENTER.CH



SPEZIELLE EFFEKTMASSEN FÜR HOHE ÄSTHETIK, SOGAR IN SEHR KOMPLIZIERTEN SITUATIONEN.

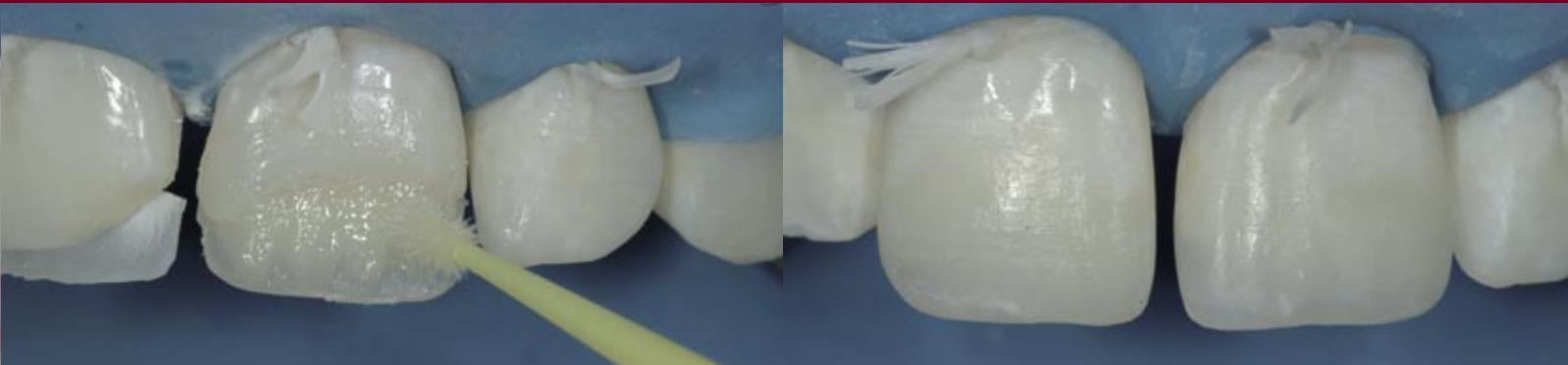
Neben den zwei grundlegenden Dentin- und Schmelzmassen wurden spezielle Effektmaterialien entwickelt, um bestimmte Farbeffekte zu schaffen bzw. nachzuahmen. So kann beispielsweise lokale, stark ausgeprägte Opaleszenz mit Hilfe der MIRIS BLUE Effektfarbe nachgeahmt werden. Andererseits können Hypokalzifikationen (weiße Flecken) und Fissuren mit Hilfe von MIRIS WHITE bzw. MIRIS WHITE OPAQUE perfekt nachgebildet werden.

Die Effektfarbe MIRIS GOLD wurde zur lokalen Anwendung in Bereichen mit hoher Farbsättigung bzw. zur Präparation opaker Stellen in der gewünschte Farbschattierung entwickelt. Dabei kann die MIRIS GOLD Effektfarbe zu unterschiedlichen Anteilen mit MIRIS WHITE und/oder WHITE OPAQUE vermischt werden, um die benötigte Farbschattierung und den gewünschten Abdeckeffekt zu erzielen.

ZUSAMMENGEFASST: DAS «NATÜRLICHE SCHICHTUNGSKONZEPT» (DIETSCHI 1997) WURDE ERSTMALS VOLL IN EIN KOMPOSITSYSTEM INTEGRIERT. Dabei verfolgt dieses Konzept einen einfachen und logischen Ansatz bei der Schichtung. Durch Anwendung von DENTIN- und SCHMELZ-Massen (die mit natürlichem Gewebe fast identisch sind), kombiniert mit speziellen EFFEKT-Farben, kann jeder Zahnmediziner – ob Spezialist oder nicht – Versorgungen von überzeugender ästhetischer Qualität anfertigen.



Spezialreißer





Ein kreatives System





MIRIS® SYRINGE SET

8431 MIRIS® SYRINGE SET

INHALT:
13 SPRITZEN (JE 4 G / 2ML),
4 SPRITZEN (JE 2,3 G / 1,4ML)
+ ZUBEHÖR

MIRIS® DENTIN SHADE

SHADE 0 (S0)
SHADE 1 (S1)
SHADE 2 (S2)
SHADE 3 (S3)
SHADE 4 (S4)
SHADE 5 (S5)
SHADE 6 (S6)
SHADE 7 (S7)

MIRIS® ENAMEL SHADE

WHITE REGULAR (WR)
WHITE BLEACH (WB)
NEUTRAL REGULAR (NR)
NEUTRAL TRANS (NT)
IVORY REGULAR (IR)

MIRIS® EFFECT SHADE

BLUE (B)
WHITE (W)
WHITE OPAQUE (WO)
GOLD (G)

FARBSCHLÜSSEL
ZUBEHÖR

MIRIS® SYRINGE INTRO KIT

8470 MIRIS® SYRINGE INTRO KIT

INHALT:
8 SPRITZEN (JE 4 G / 2ML)
+ ZUBEHÖR

MIRIS® DENTIN SHADE

SHADE 0 (S0)
SHADE 1 (S1)
SHADE 2 (S2)
SHADE 3 (S3)
SHADE 4 (S4)

MIRIS® ENAMEL SHADE

WHITE REGULAR (WR)
NEUTRAL REGULAR (NR)
IVORY REGULAR (IR)

ONE COAT® SELF-ETCHING
PRIMER 1 – 5ML

ONE COAT® SELF-ETCHING
BOND 2 – 5ML

MICROBÜRSTCHEN GELB – 50 STK.

MICROBÜRSTCHEN SCHWARZ –
50 STK.

FARBSCHLÜSSEL
ZUBEHÖR

MIRIS® SYRINGE REFILLS

REFILLS

INHALT:
1 SPRITZE (4 G / 2ML) ODER (2,3 G / 1,4ML)

MIRIS® DENTIN SHADE – SYRINGE

8409 SHADE 0 (S0)
8432 SHADE 1 (S1)
8433 SHADE 2 (S2)
8434 SHADE 3 (S3)
8435 SHADE 4 (S4)
8436 SHADE 5 (S5)
8437 SHADE 6 (S6)
8438 SHADE 7 (S7)

MIRIS® ENAMEL SHADE – SYRINGE

8439 WHITE REGULAR (WR)
8440 WHITE BLEACH (WB)
8441 NEUTRAL REGULAR (NR)
8442 NEUTRAL TRANS (NT)
8443 IVORY REGULAR (IR)

MIRIS® EFFECT SHADE – SYRINGE

8445 WHITE (W)
8446 WHITE OPAQUE (WO)
8447 GOLD (G)
8403 BLUE (B)

MIRIS® ZUBEHÖR:

8411 MIRIS 2 FARBSCHLÜSSEL
7235 SEPARATOR 5ML
7874 APPLIKATIONSNADELN – 10 STK.
7593 DISPENSER FÜR KOMPOSIT-TIPS
7630 ONE COAT® SELF-ETCHING BOND -
INTROKIT
7635 ONE COAT® SELF-ETCHING
PRIMER 1 – 5ML
7636 ONE COAT® SELF-ETCHING
BOND 2 – 5ML
7633 MICROBÜRSTCHEN GELB – 50 STK.
7634 MICROBÜRSTCHEN SCHWARZ – 50 STK.



MIRIS® TIPS SET

8465 MIRIS® TIPS SET

INHALT:
78 TIPS (JE 0,25 G / 0,125ML)
4 SPRITZEN (JE 2,3 G / 1,4ML)
+ ZUBEHÖR

MIRIS® DENTIN TIPS

SHADE 0 (S0) 6 STK.
SHADE 1 (S1) 6 STK.
SHADE 2 (S2) 6 STK.
SHADE 3 (S3) 6 STK.
SHADE 4 (S4) 6 STK.
SHADE 5 (S5) 6 STK.
SHADE 6 (S6) 6 STK.
SHADE 7 (S7) 6 STK.

MIRIS® ENAMEL TIPS

WHITE REGULAR (WR) 6 STK.
WHITE BLEACH (WB) 6 STK.
NEUTRAL REGULAR (NR) 6 STK.
NEUTRAL TRANS (NT) 6 STK.
IVORY REGULAR (IR) 6 STK.

MIRIS® EFFECT SHADE

BLUE (B)
WHITE (W)
WHITE OPAQUE (WO)
GOLD (G)

FARBSCHLÜSSEL
ZUBEHÖR

MIRIS® TIPS INTRO KIT

8466 MIRIS® TIPS INTRO KIT

INHALT:
48 TIPS (JE 0,25 G / 0,125ML)
+ ZUBEHÖR

MIRIS® DENTIN TIPS

SHADE 0 (S0) 6 STK.
SHADE 1 (S1) 6 STK.
SHADE 2 (S2) 6 STK.
SHADE 3 (S3) 6 STK.
SHADE 4 (S4) 6 STK.

MIRIS® ENAMEL SHADE

WHITE REGULAR (WR) 6 STK.
NEUTRAL REGULAR (NR) 6 STK.
IVORY REGULAR (IR) 6 STK.

ONE COAT® SELF-ETCHING
PRIMER 1 – 5ML

ONE COAT® SELF-ETCHING
BOND 2 – 5ML

MICROBÜRSTCHEN GELB – 50 STK.

MICROBÜRSTCHEN SCHWARZ
– 50 STK.

FARBSCHLÜSSEL
ZUBEHÖR

MIRIS® TIPS REFILLS

REFILL 10X

INHALT:
1 PACKUNG (10 ODER 20 TIPS)
(JE 0,25 G / 0,125ML)

MIRIS® DENTIN TIPS

8406 SHADE 0 (S0)
8472 SHADE 1 (S1)
8473 SHADE 2 (S2)
8474 SHADE 3 (S3)
8475 SHADE 4 (S4)
8476 SHADE 5 (S5)
8477 SHADE 6 (S6)
8478 SHADE 7 (S7)

MIRIS® ENAMEL TIPS

8479 WHITE REGULAR (WR)
8480 WHITE BLEACH (WB)
8481 NEUTRAL REGULAR (NR)
8482 NEUTRAL TRANS (NT)
8483 IVORY REGULAR (IR)

REFILL 20X

MIRIS® DENTIN TIPS

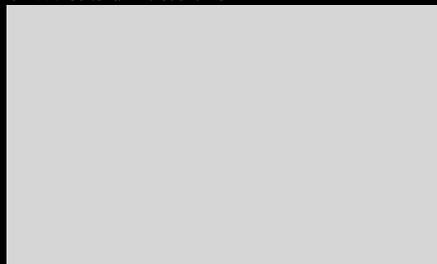
8408 SHADE 0 (S0)
8486 SHADE 1 (S1)
8487 SHADE 2 (S2)
8488 SHADE 3 (S3)
8489 SHADE 4 (S4)
8490 SHADE 5 (S5)
8491 SHADE 6 (S6)
8492 SHADE 7 (S7)

MIRIS® ENAMEL TIPS

8493 WHITE REGULAR (WR)
8494 WHITE BLEACH (WB)
8495 NEUTRAL REGULAR (NR)

Miris^{®2}

www.coltenewhaledent.com
© 2006 Coltène/Whaledent AG



**Coltène/Whaledent
GmbH + Co. KG**
Raiffeisenstrasse 30
89129 Langenau/Germany
Tel. +49 (0)7345 805 0
Fax +49 (0)7345 805 201
productinfo@coltenewhaledent.de

Coltène/Whaledent AG
Feldwiesenstrasse 20
9450 Altstätten/Switzerland
Tel. +41 (0)71 757 53 00
Fax +41 (0)71 757 53 01
office@coltenewhaledent.ch

Coltène/Whaledent Inc.
235 Ascot Parkway
Cuyahoga Falls, Ohio 44223/USA
Tel. +1 330 916 8800
Fax +1 330 916 7077
productinfo@coltenewhaledent.com

coltène 
whaledent[®]